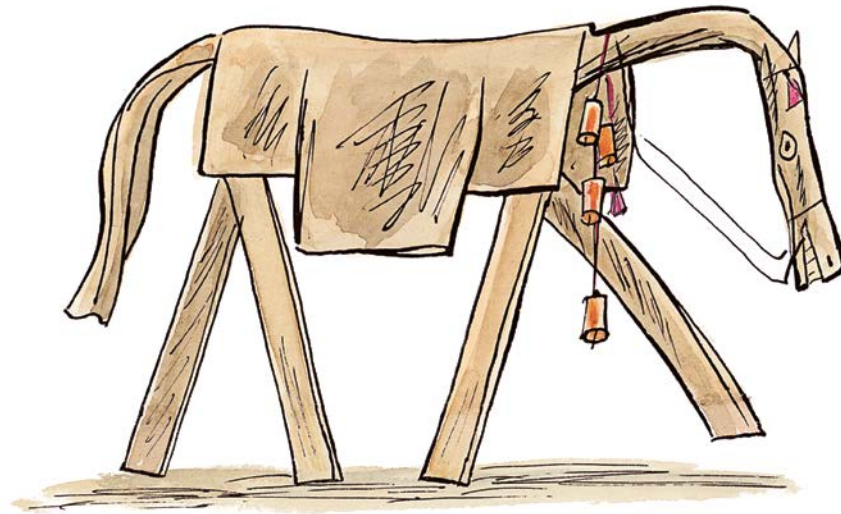


H. U. Steger

# Wenn Kubaki kommt



DIOGENES

Die Originalzeichnungen befinden sich in der Zentralbibliothek Zürich.

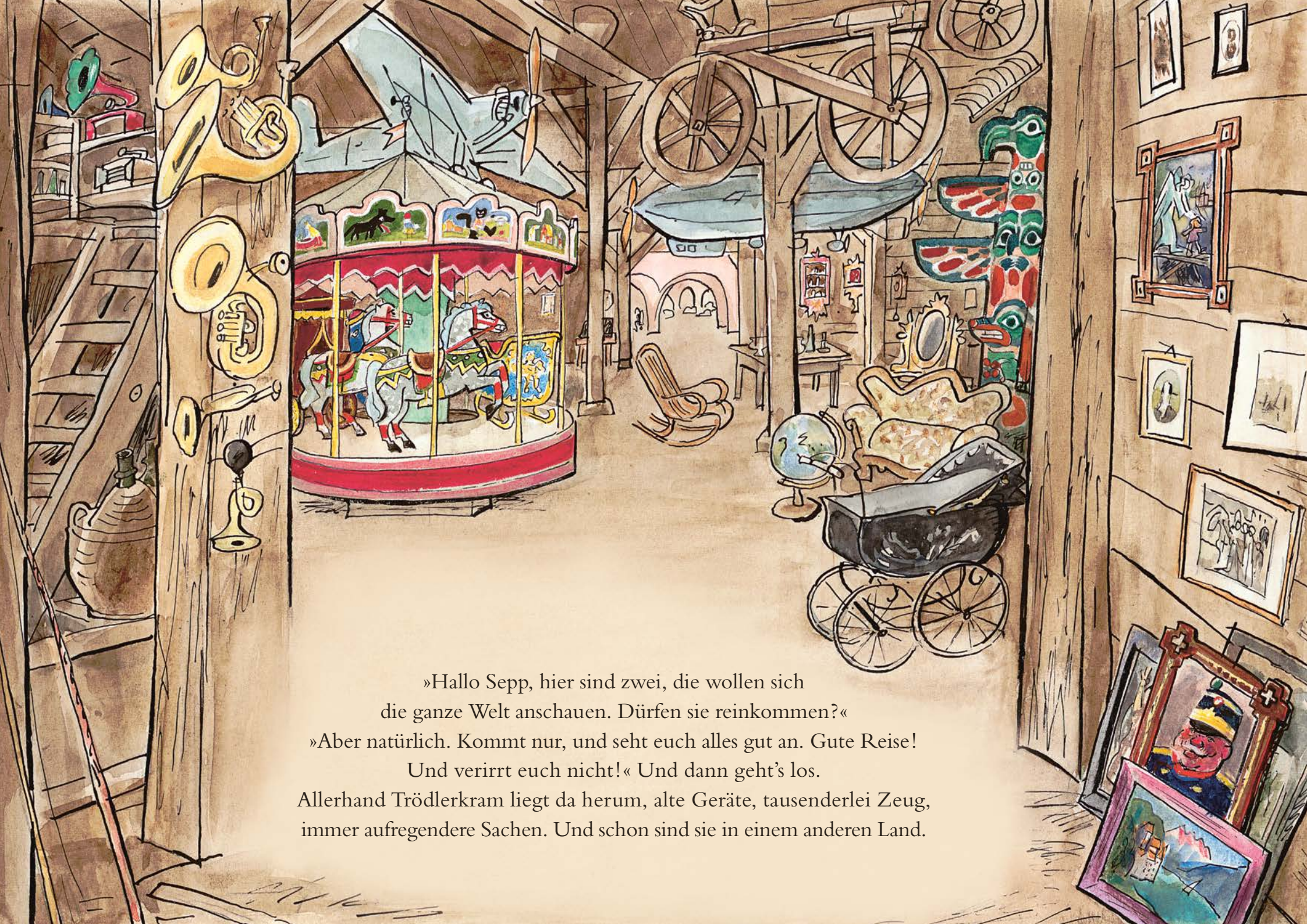
Alle Rechte vorbehalten  
Copyright © 1976  
Diogenes Verlag AG Zürich  
[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)  
20/20/21/6  
ISBN 978 3 257 00582 0



Nick und Anni spielen hinter der Scheune. Großmutter ist eingeschlafen. Da streckt ein merkwürdiges Pferd seinen Hals über den Zaun. Es gehört dem Trödler Sepp und heißt Kubaki. Die Leute hier schütteln zwar den Kopf, wenn sie Kubaki kommen sehen. Was nützt schon so ein alter Klepper. Nie sieht man ihn arbeiten.

Ein Taugenichts! Wirklich? »He Kinder«, fragt er, »kommt ihr mit? Ich kann euch die ganze Welt zeigen!«  
»Wo ist sie denn, die ganze Welt?« – »Hier, gleich hier um die Ecke!« – »Ohhh ...« Und schon folgen sie Kubaki.





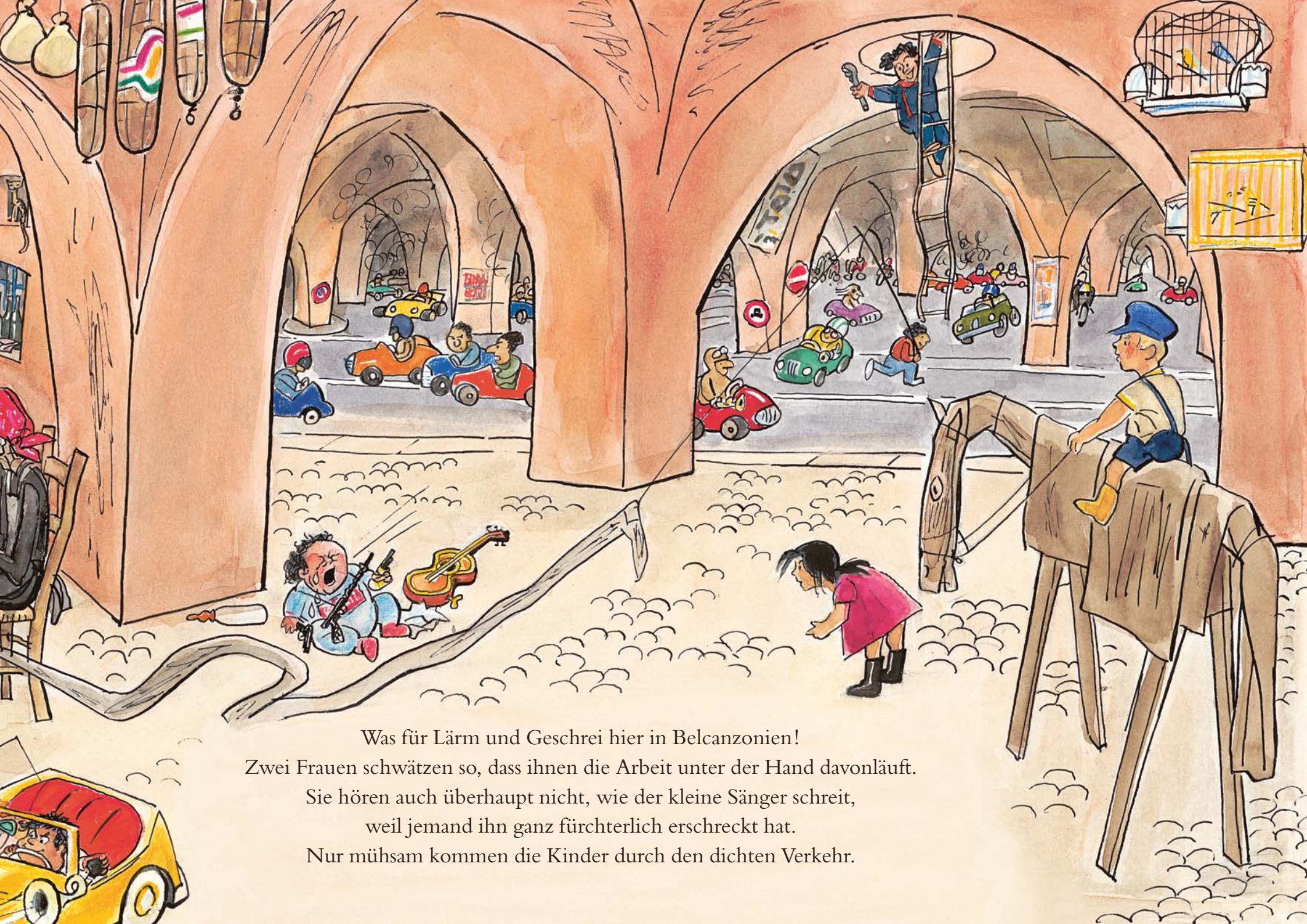
»Hallo Sepp, hier sind zwei, die wollen sich  
die ganze Welt anschauen. Dürfen sie reinkommen?«

»Aber natürlich. Kommt nur, und seht euch alles gut an. Gute Reise!

Und verirrt euch nicht!« Und dann geht's los.

Allerhand Trödlerkram liegt da herum, alte Geräte, tausenderlei Zeug,  
immer aufregendere Sachen. Und schon sind sie in einem anderen Land.





Was für Lärm und Geschrei hier in Belcanzonien!  
Zwei Frauen schwätzen so, dass ihnen die Arbeit unter der Hand davonläuft.  
Sie hören auch überhaupt nicht, wie der kleine Sänger schreit,  
weil jemand ihn ganz fürchterlich erschreckt hat.  
Nur mühsam kommen die Kinder durch den dichten Verkehr.